



Landkreis
Greiz

Informationsblatt

Tag des offenen Denkmals
am 10.09.2023

Thema: „Talent Monument“



Geöffnete Objekte im Landkreis Greiz



Auma-Weidatal, Auma, Dr.-Martin-Luther-Straße

Liebfrauenkirche

Kirche 1520 erbaut, bei Stadtbrand 1790 ausgebrannt und 1793/94 unter Einbeziehung des Vorgängerbau- es in frühklassizistischer Gestalt wiederaufgebaut, Trampeli-Orgel von 1818

Geöffnet: 13.00 bis 18.00 Uhr

16.00 Uhr Konzert der Gruppe „TRIP“

Auma-Weidatal, Wöhlsdorf 29

Kirche Wöhlsdorf

romanische Chorturmkirche des ausgehenden 11. Jh. mit spätgotischem Choranbau von 1503 und Innenfassung von 1904, eine der ältesten Kirchenanlagen des Landkreises Greiz, aktuell Restaurierung Taufengel

Geöffnet: 10.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Bedarf



Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 1

Heinrich-Schütz-Haus

Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Komponisten Heinrich Schütz (1585–1672), Museum seit 1985 mit Ausstellungen über das Leben, Werk und Wirken des Komponisten; Konzerte, Kurse für Alte Musik; Heinrich Schütz Musikfest

Geöffnet: 13.00 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung: „Von der Biographie in Bildern zum biographischen Bild“

110 Jahre erste Biographie von Heinrich Schütz



Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 16 und 17

Historisches Brauerei- gebäude und Dreiseitenhof

ehemaliges Brauerei-Backsteingebäude (1905–1908 errichtet) mit Sudhausanbau, Produktion bis 1990, heute Nutzung als Lager und Büros; Besuchergang im historischen Sudhaus; Dreiseitenhof erbaut vor ca. 350 Jahren, heute Besucherzentrum der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Geöffnet: 10.00 bis 16.00 Uhr

Besichtigung Außenansicht historisches Backsteingebäude (1905–1908)

erstmalig: Blick in das historische Maschinenhaus möglich

Berga/Elster, Kirchplatz 14

Stadtpfarrkirche „St. Erhardt“

1822–1827 errichtete Saalkirche mit quadratischem Ostturm und Walmdach mit Ausstattung aus der Bauzeit, vier Grabplatten derer von Zehmen und Wolfersdorf aus dem 17. Jh. herstammend aus der Vorgängerkirche



Geöffnet: 15.00 bis 17.00 Uhr

14.00 Uhr Festgottesdienst, Turmbesteigung möglich



Berga/Elster, Puschkinstr. 6

Ehemalige Schule mit Einfriedung

1893 eingeweihte und 1908 nach Brand für 22.000 Reichsmark in 3 Etagen wiederaufgebautes Schulgebäude mit 7 Klassenzimmern und 1 Lehrerzimmer, bis 1960 als Schule, bis 2004 als Kindergarten und bis 2017 als Bibliothek genutzt, ab 2020 bis heute Instandsetzung

Geöffnet: 13.00 bis 18.00 Uhr

Führungen, Kaffee und Kuchen

07570 Endschütz, Endschütz 5

St. Marienkirche

im Kern gotische Saalkirche mit barocker Ausstattung, im Inneren dreiseitige Empore mit volkstümlicher Brüstungsmalerei, bedeutender Kanzelaltar mit durchbrochenem Schnitzwerk, kleine Orgel mit barockem Prospekt

Geöffnet: 9.00 bis 18.00 Uhr



07570 Endschütz, Endschütz 1

Rittergut

ehemaliges Rittergut mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude und Parkanlage aus dem 18. Jh.

Geöffnet: ganztägig

Führungen zur Geschichte des Hauses

nach Bedarf, Kaffee und Kuchen, musikalische Untermalung



07570 Endschütz/
OT Letzendorf; Im Dorfe

Ev. Fialkirche

Saalkirche mit spätgotischem, kreuzrippengewölbten Chor aus querrechteckigem Chorjoch und vierseitig gebrochenem Ostabschluss, Dachreiter mit

Zwiebelhaube; im Inneren eine dreiseitige Empore und ein kleiner freistehender Kanzelaltar mit farbig gefassten Schnitzfiguren des frühen 18. Jh.

Geöffnet: 10.00 bis 18.00 Uhr

Greiz, Friedhofstr. 25

Gottesackerkirche

1744 ursprünglich als Friedhofskapelle eingeweiht; Bau 1911–1913 unter der Leitung von Stadtbaumeister Hüfner mit Bauassistent Thomas; Gestaltung des Innenraumes im Jugendstil, z.B. die mit geschnitzten Weinlaubranken versehene Kanzel

Geöffnet: 16.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenführung



Greiz, Burgplatz 12

Unteres Schloss

nach Stadtbrand in den Jahren 1802 bis 1809 unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbauwerks errichtete klassizistische Schlossanlage mit drei Gebäudeflügeln, 1884/85 Erweiterung des repräsentativen Südflügels, im Inneren reichhaltige Ausstattung aus dem 19. Jh., u. a. zentraler Weißer Saal mit klassizistischen Stuckdekor



Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr

11.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Auf dem Weg zum Weltkulturerbe: Thüringer Schlösser und Burgen“



Greiz, Hirschsteingasse 11

Pension zum Hirschstein

nach dem Stadtbrand 1802 wiedererrichtetes Bürgerhaus mit nördlichem Seitengebäude, kleineren Wirtschaftsgebäuden gegenüber und einem erstaunlich, geräumigen Hofraum mit Schlossblick;

2015–2018 behutsam, substanzerhaltend und denkmalgerecht renoviert; heute genutzt als Wohnhaus mit Pensionszimmern und einer Mietbar für kleinere Feierlichkeiten

Geöffnet: 11.00 bis 17.00 Uhr

Führung, Imbissangebot und Sekt



Greiz, Kirchplatz 2

Stadtkirche „St. Marien“

1225 erstmals als Kapelle erwähnt, nach Stadtbrand von 1802 von Christian Friedrich Schuricht im klassizistischen Stil wiederaufgebaut; zugemauerte Gruft der Herren zu Reuß ältere Linie unter der Kirche; Zinnsarkophag von Heinrich VI. auf der Südempore, größte Orgel Ostthüringens (Sanierung 2021 bis 2023)

Geöffnet: 14.00 bis 16.00 Uhr

14.00 Uhr Bläsergottesdienst



Greiz, Burgplatz 12

Museum im Oberen Schloss

erste romanische Bauphase der Burg datiert 1188, im 13. Jh. erstmals urkundlich erwähnt, seit Beginn des 13. Jh. Residenz der Vögte von Weida

und Plauen, später Herrschaftssitz der reussischen Fürsten, 1540 abgebrannt und 1540–1546 wiederaufgebaut

Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung „Blühende Landschaften – der Ausbau des Oberen Schlosses zur Residenz von Heinrich XI. Fürst Reuss Aelterer Linie“, 15.30 Uhr geführter Schlossrundgang zur Baugeschichte des 18. Jh. durch den Museumsleiter R. Koch mit anschließendem Konzert

Greiz, Oberes Schloss

Pavillon im Schanzengarten

1748/48 in den Außenanlagen des Schlossberges auf dem unteren Plateau des Oberen Schlosses in Holzbauweise errichteter offener Pavillon; 2022 Abschluss der Gesamtanierung



*Geöffnet: 17.00 Uhr „Erschallet Trompeten – von Barock bis heute“
Konzert des Posaunenchores Greiz, Leitung: R. Stiller*



Greiz, OT Neumühle, Krebsgrund 5

„Krellenschenke“

Umgebäudehaus aus dem 18. Jh. mit Fachwerknebengebäude

*Geöffnet 13.00 bis 17.00 Uhr
stündlich Führungen in kleinen Gruppen zum Thema nachhaltiges Heizkonzept für ein historisches Fachwerkgebäude*



Greiz, OT Reinsdorf, Schulstraße

Ev. Pfarrkirche

Saalkirche erbaut 1720 unter Verwendung von Teilen des Vorgängerbaus aus dem 14. Jh.; Ausstattung in Teilen aus der 2. Hälfte des 18. Jh., Grabplatten aus dem 16. und 17. Jh.; nach Brandschäden 1911 renoviert; in den Jahren 2016–2020 Komplett-

sanierung des Kirchenschiffes mit Freilegung und Restaurierung der opulenten Jugendstilfassungen von 1911

Geöffnet: 14.00 bis 16.00 Uhr

Orgelspiel, Video zur Kirche, Erklärungen zur Kirche, Imbissangebot

Hohenleuben, Reichenfels 1a

Museum und Burgruine Reichenfels

eines der ältesten Museen in Deutschland, beherbergt Sammlungen zur Regional- und Ortsgeschichte, welche der „Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben“ seit seinem Gründungsjahr 1825 zusammengetragen hat; der Verein erforschte im 19. Jh. Bauwerke mit historischen Werten und erstellte eine erste Denkmalliste für die Region



Geöffnet: 13.00 bis 17.00 Uhr

15.00 Uhr Vortrag und Führung zur Ausstellung der archivierten historischen Forschungsberichte, Skizzen und gesammelten Grafiken des Vereins



Kauern, Hauptstraße

Kirche Kauern

Saalkirche mit Satteldach und verschiefertem Dachreiter aus dem Jahr 1703, Empore und Gestühl von 1769–1771, übrige Ausstattung von 1902, 2017 Erhalt des Denkmalschutzpreises des Landkreises Greiz für die Sanierung des Dachtragwerkes

Geöffnet: ganztägig



Korbußen, Korbußen 31

Dreiseithof als Erlebnishof

ehemals landwirtschaftlich genutzte Dreiseithofanlage aus dem Jahr 1722, Umgebendehaus mit historischer Bohlenstube und Zierfachwerk, heute Erlebnishof mit Backofen, Nutzung als Ausstellung ländliches Zentrum „Gestern und Heute“

*Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr
Führungen, Kaffee und Kuchen*

Korbußen, Korbußen 41 a

Kirche Korbußen

Ev. Pfarrkirche mit romanischem Altarraum, 1322 erstmals erwähnt, Umbau im Jahr 1834, Restaurierung des Innenraumes der Kirche 2013 bis 2014, Poppe-Orgel aus dem Jahr 1763

*Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr
Führungen*



Langenwetzendorf, Nitschareuth 13

Bauernmuseum

historischer Dreiseithof um 1740 im fränkischen Stil erbaut, Teil des denkmalgeschützten Dorfangers, seit 1986 Museum mit historischen Einrichtungs- und Arbeitsgegenständen sowie Bauern- und Kräutergarten

*Geöffnet: 11.00 bis 17.00 Uhr
Vorführungen historischer Landtechnik, Mitmachangebote, Hoffest, Bewirtung sowie Kreativangebote*

Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Mohlsdorf, Waldhaus

Mausoleum

1878 beauftragte Heinrich der XXII. als Liebhaber der Wälder und des Jagdwesens den Greizer Landbau- meister Eduard Oberländer, Pläne für ein Mausoleum auszuarbeiten. Das Gebäude trug den Charakter einer gotischen Waldkapelle und wurde 1883 fertiggestellt. Die Einweihung erfolgte am 05.10.1883 durch den Greizer Superintendenten Albert von der Trenck (ein früherer Erzieher von Heinrich XII.)



*Geöffnet: 11.00 bis 17.00 Uhr
Ausstellung zur Geschichte des Mausoleums, Gästeführer vor Ort*



Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Teichwolframsdorf,
An der Kirchstraße

Ev. Pfarrkirche

Saalkirche 1770-76 erbaut; Ostturm von 1773 durch konkave Wandkrümmung mit Langhaus verbunden, seitlich zwei Kapellenräume, im Obergeschoss geschlossene Gutsherrenstände; Bleiglasfenster im Altarbereich aus ca. 1900

Geöffnet: 10.00 bis 16.00 Uhr

Gottesdienst 10:30 Uhr

07589 Saara/ OT Geißen; Geißen 18

ehemaliges Schul- und Wohngebäude

freistehendes, zweigeschossiges ehemaliges Schul- und Wohngebäude, in jetziger Form 1928 errichtet; bildet mit dem Kirchgebäude eine ortsbildprägende und gestalterische Einheit; bauzeitliche Ausstattung in Teilen vorhanden, derzeit erfolgt Sanierung / Rekonstruktion



Geöffnet: 11.00 bis 16.00 Uhr



Ronneburg, Kirchplatz

Ev. Pfarrkirche St. Maria

großräumige, spätmittelalterliche Saalkirche mit Westturm, nach Stadtbrand von 1665 wiederhergestellt; 1684–1686 Wiedererrichtung des Westturmes; 1872–1874 Renovierung und Umgestaltung des Kircheninneren, Orgel auf der Westempore von Friedrich Ladegast aus 1879; Instandsetzungsmaßnahmen in den Jahren 1992 und 2013

Geöffnet: 10.00 bis 18.00 Uhr

17:00 Uhr „Musik für Orgel und Klavier u. a.“



Ronneburg, Schloßstraße 19

Schloss Ronneburg

als Burg der Vögte von Weida im 12. Jh. angelegt, über die weiteren Jahrhunderte ausgebaut, erweitert und bis ins 19. Jh. mit Neubauten versehen.

Bauabschnitte aus den verschiedenen Epochen veranschaulichen die wechselvolle Geschichte. Es entstand eine unregelmäßige Anlage auf einem felsigen Bergsporn über dem Tal des Baderbachs. Der

Ostflügel des Schlosses wurde in den vergangenen Jahren aufwendig saniert.

Geöffnet: 11.00 bis 17.00 Uhr

Stadt- und Schulmuseum geöffnet, Führungen durch den Schlosskomplex einschl. Rittersaal und Georgskapelle, Livemusik auf dem Schlosshof 14.00 Uhr – DixiMix Altstars, 16.00 Uhr – Chor Luftikus

Rückersdorf, Am Berge, OT Reust

Bismarckturm

am 31.08.1902 nach 13 Monaten Bauzeit auf dem Reuster Berg (370 m NN) eingeweihter Turm mit einer Höhe von 21 m aus Kalkstein, zum Gedenken an den verstorbenen Fürsten Otto von Bismarck errichtet

Geöffnet: 14.00 bis 17.00 Uhr

Turmbesteigung, kleiner Herbstmarkt mit handgemachten Produkten, Kaffee und Kuchen sowie Herzhaftem



Seelingstädt, Seelingstädt 5

Halbauernhof

Vierseithof aus dem 18. Jh. mit Stall, Scheune, Wohngebäude und Torhaus als ältester Teil des Gehöftes; vor der Hofanlage befindet sich das sog. „Halbauernhaus“

Geöffnet: 10.00 bis 18.00 Uhr

13.00 bis 15.00 Uhr Parade historischer Traktoren und Geräte

15.00 bis 18.00 Uhr „Hofbetrieb“ mit musikalischer Unterhaltung

12.00 bis 18.00 Uhr Führungen und Informationen nach Wunsch



Seelingstädt, Seelingstädt 13

Kirche „St. Johannis“

Kirche im frühgotischen Stil, Neubau der Kirche unter Einbeziehung des Chorturmes von 1830 im Jahr 1898 abgeschlossen, Grundmauern aus dem 11. Jh.; vollständig erhaltene, qualitätvolle Ausstattung der Erbauungszeit mit vergleichsweise aufwändigem bildkünstlerischem Schmuck, wie zum Beispiel das Altargemälde von Ludwig Otto (1899) und im Ostfenster eine farbige Glasmalerei mit der Auferstehung Christi

im Ostfenster eine farbige Glasmalerei mit der Auferstehung Christi

Geöffnet: 9.00 bis 13.30 Uhr

10.00 Uhr Gottesdienst, Jubiläum 125 Jahre Kirchweihe, kleine Ausstellung zu Bau, Architekt und Ausstattung, Führungen und Erläuterungen nach Bedarf

Weida, Kirchplatz 3

Stadtkirche „St. Marien“

gotische Hallenkirche als Klosterkirche des Franziskanerordens ca. 1350 errichtet, seit der Reformation als evangelische Stadtkirche genutzt, Wandmalerei von 1240 an der Chorsüdwand als eine der bedeutendsten romanischen Wandmalereien in Thüringen, die im Jahr 1934 aus der Weidaer Widenkirche in die Stadtkirche überführt wurde



Geöffnet: 9.30–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr



Weida, Schloßberg 14

Osterburg

als Stammsitz der Vögte von Weida ab 1163 von Vogt Heinrich I. auf einem Bergsporn zwischen den Flüssen Weida und Auma erbaut, 54 m hoher Bergfried mit zwei begehbaren Zinnenkränzen,

Namensgebung der Osterburg erst im 17. Jh. nach der Bezeichnung Oster- bzw. Ostland, Sanierung neues Schloss und Turmspitze in den Jahren 2011/12

Geöffnet: 10.00 bis 18.00 Uhr

Führung auf Anfrage, Stadtbilderklärung 14.00–16.00 Uhr



Weida, Untere Straße 6

Lohgerberei „Friedrich Francke“

Auf der Grundlage jahrhundertealter handwerklicher Tradition entwickelte sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts die Stadt Weida zu einem Zentrum der Lederherstellung und -verarbeitung. Das in Weida hergestellte Leder erfreute sich auf Grund seiner guten Qualität einer großen Nachfrage. So begann vor über 165 Jahren auch

die Gerberei Francke mit der Lederherstellung. Seit 2002 ist die Lohgerberei technisches Schaudenkmal mit funktionstüchtigem Maschinenpark und Museum.

Geöffnet 10.00 bis 18.00 Uhr

Führungen

Wünschendorf, Am Kloster Mildenfurth 2

Kloster Mildenfurth

ehemaliges Prämonstratenserstift, 1193 von Heinrich II. gegründet, Klosterkirche bis 1230 erbaut, 1556 un-abgeschlossener Umbau zum Renaissance-Schloss, ab 1617 kurfürstlich-sächsisches Kammergut, bis 1989 wechselnde Nutzung, seit 1992 regelmäßige Kunst- und Kulturveranstaltungen



Geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr

Führungen im Kloster, Elsterperlen schürfen für Kinder, Kaffee und Kuchen, Fettbrote und Getränke, Stockbrot backen

Wünschendorf, Kirchplatz 2

Pfarrkirche St. Veit

ältester Bau des gesamten Vogtlandes, der noch zu kirchlichen Zwecken dient, im Kern romanische Kirche, im Spätmittelalter und in der Neuzeit umgebaut; spätromanische Buntglasscheiben, überlebensgroßes Kruzifix, bedeutender Schreinaltar mit qualitätvollen Schnitzfiguren, im Seitenschiff hochmittelalterliche Grabplatte



Geöffnet 9.00 bis 18.00 Uhr

10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Führungen

Wünschendorf, Mosen 9a

Kirche St. Nicolai

Ende des 13. Jahrhunderts durch die Rittergutsbesitzer Reinhold und Conrad von Mosen errichtet, 1529 Erhebung der Kapelle zu einer Pfarrkirche, Bau des Turms Ende des 16. Jh., 1883 bis 1886 Umgestaltung der Innenbereiche und Erneuerung der Innenfassung, 1970 wegen Verfall stillgelegt, Anfang 2000 Beginn des Wiederaufbaus mit Kirchweihe am 4.9.2004

Geöffnet 9.00 bis 18.00 Uhr



Wünschendorf, Untitz

Kirche Untitz

ursprünglich romanische Kirche mit einem im Barock umgebautem Langhaus und achteckigem Dachreiter mit geschweifter Kuppel, Langhaus und Altarraum sind durch einen rundbogigen Triumphbogen getrennt

Geöffnet 9.00 bis 18.00 Uhr

Zeulenroda-Triebes, Triebes, Aumaer
Straße 16

Winkelmansches Haus

vermutlich ältestes Haus der Region, Hofanlage, bestehend aus einem eingeschossigen Blockbohlenhaus (Wohn-Stall-Haus) von 1617, welches den Einfluss der vogtländisch-sächsischen Bauweise zeigt, einem Fachwerkhaus von 1740, das als Wohnhaus diente und einem kleinen Bauerngarten



Geöffnet: 10.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Backofen

Weitere Objekte haben für Sie geöffnet:

Pölzig, Hauptstraße 110

Museum im Bahnhofsgebäude

Gebäude 1901 erbaut, Strecke 1969 eingestellt, seit 2014 Eisenbahnmuseum der Gera-Meuselwitz-Wuitzer-Eisenbahn im Bahnhofsgebäude

Geöffnet: 9.00 bis 17.00 Uhr, Führungen durch das Bahnhofs-museum, Draisinen- und Minidampflokmfahrt möglich, Verpflegung

Änderungen sind möglich, bitte die lokale Tagespresse beachten.

Impressum

Redaktionsschluss: 17.07.2023

Herausgeber: Landratsamt Greiz, Untere Denkmalschutzbehörde,
Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz

Fotos: Landratsamt Greiz, Untere Denkmalschutzbehörde;

Herstellung: TISCHENDORF :: DIE MEDIENPARTNER
Gotthold-Roth-Straße 19, 07973 Greiz